

Jahrestagung AfS in Soest

am 11. März 2010

TOP 6

„Förderung SSG und Landessportfest“

(Bericht MR Fischer, IM)

- Es gilt das gesprochene Wort! -

1. Landessportfest

- **Finanzen**

Wie immer ist diese Frage für Sie und Ihre Arbeit von besonderer Bedeutung und von hohem Interesse.

Zunächst möchte ich Ihnen allen meinen Dank aussprechen für die gute Arbeit und die insgesamt gute Kalkulation der Gesamtkosten für das Jahr 2009. Eine Abfrage bei allen fünf Bezirksregierungen ergab, dass die Mittel des letzten Jahres im Wesentlichen ausreichten und die Planungen des Jahres 2010 ebenfalls vermuten lassen, dass die zur Verfügung gestellten Landesmittel ausreichen werden, um die geplanten Veranstaltungen durchführen zu können
- Veranstaltungen mussten und müssen also nicht abgesagt werden.

Ich möchte ausdrücklich feststellen, dass sich die vor einigen Jahren eingeführte Budgetierung und die Tatsache, den Bezirksregierungen bereits zu Beginn eines Haushaltsjahres den kompletten Finanzrahmen zur Verfügung zu stellen, bewährt haben. Daran werden wir auch zukünftig festhalten. Voraussetzung ist allerdings, dass die Landesmittel in vollem Umfang zur Bewirtschaftung frei

gegeben sind. Denn auch für die Durchführung des Landessportfestes gelten die Regeln des Haushaltsrechts des Landes. Dabei kann es vorkommen, dass aufgrund der vom Finanzministerium verhängten vorläufigen Haushaltsführung zunächst nur Teilbeträge überwiesen werden können. Ich sage dies ausdrücklich, weil immer wieder Anfragen von den Ausschüssen zu Beginn eines Jahres kommen, sofort die gesamten Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen, da andernfalls Veranstaltungen abgesagt würden.

Zwischenzeitlich haben die Bezirksregierungen den gesamten Jahresetat ihres Zuständigkeitsbereiches für 2010 erhalten und ich gehe davon aus, dass Sie hierüber unterrichtet sind.

Das Verfahren, dass die Landesstelle für den Schulsport, die Landesteil- und Landesmeisterschaften nicht nur plant, sondern auch - bis auf die Fahrtkosten im Wettkampfbereich „A“ komplett abrechnet, hat sich bewährt und wir behalten diese Regelung bei. Ich erinnere in diesem Zusammenhang insbesondere zur Information für neue geschäftsführende Mitglieder an den „Leitfaden“ zur Organisation, den wir heute auch als Kopie zur Mitnahme ausgelegt haben.

- **Wettkampfangebot des Schuljahres 2009/2010**

Bundesebene

Organisatorische Veränderungen

Hier gibt es eine Änderung bezüglich des Ihnen bekannten Kellogg's Kicker-Cups für die WK IV im Fußball in Rust. In diesem Jahr findet ein Bundesfinale als „DFB-Schul-Cup“ statt. Es wird zeitgleich zu der Herbstfinalveranstaltung von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA ausgetragen, allerdings in der Sportschule Bad Blankenburg in Thüringen. Die Planungen für das Jahr 2011 sind bereits abgeschlossen. Der DFB-Schul-Cup findet vom 15.-18. Mai 2011 wiederum in der Sportschule Bad Blankenburg statt. Die beiden Endspiele werden allerdings am 26. Mai 2011 in der WM-Arena in Frankfurt ausgetragen. Bitte beachten Sie bei Ihrer Terminplanung des Jahres 2011, dass die Vorrunden der WK IV somit frühzeitig erfolgen, da der Termin für das Landesfinale erstmals vor den Osterferien stattfinden muss.

Landesebene

In der Broschüre Schulsportwettkämpfe in Nordrhein-Westfalen für das Schuljahr 2009/2010 wurden zusätzlich zu dem Angebot der Sportarten und Wettkampfklassen der Bundesebene Ausschreibungen vorgenommen. Erwähnen möchte ich hierbei insbesondere die Sportarten Kanu, Rhythmische Sportgymnastik und Schach.

- **Statistik**

Die Auswertung der Statistik 2008/2009 hat ergeben, dass insgesamt die Zahl der Mannschaften in NRW leicht gestiegen ist (+ 2%). Die Veränderungen bei einzelnen Sportarten sind geringfügig. Auffallend ist aber, dass bei der Leichtathletik nach einem 13%igen

Zuwachs im vorletzten Jahr nunmehr ein Rückgang von rd. 5% zu verzeichnen ist. Im Volleyball setzt sich der seit 2006 anhaltende Abwärtstrend weiter fort (- 9%). Hier müssen wir gemeinsam mit den Verbänden nach den Gründen suchen. Erfreulich ist, dass in den BR Düsseldorf und Köln nach 3 Jahren die Meldungen wieder nach oben gehen. Im Bezirk Münster haben wir sogar einen Zuwachs von über 45%, das ist beachtlich und verdient Anerkennung.

Insgesamt möchte ich festhalten, dass die Entwicklung des Landessportfestes trotz der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen stabil ist. Das ist nicht zuletzt Ihr Verdienst, denn die geänderten Umfeldbedingungen verlangen von Allen ein höheres Maß an Engagement und Kreativität.

- **Wettkampfbereich „B“**

Die Förderung der Wettbewerbe der Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen hat auch zukünftig einen hohen Stellenwert. Veränderungen beim Wettkampfangebot sind nicht vorgesehen.

Die Förderung des Nachwuchsleistungssports bei den Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ erfährt durch den Wettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ weiterhin volle Unterstützung. Wie bereits in den vergangenen Jahren leistet die Sparda Bank hier einen wesentlichen Beitrag, der uns hilft, die Wettbewerbe auf diesem ho-

hen Niveau fortzuführen. Dadurch sind wir in diesem Gebiet in Deutschland führend. Deshalb haben uns der Deutsche Behindertensportverband und die Deutsche Schulsportstiftung auch gegeben, bei der Organisation der bundesweiten Pilotveranstaltung vom 08.-10. Juni 2010 im Sportzentrum Kaiserau mitzuhelfen. Ob dauerhaft eine Bundesfinalveranstaltung ausgeschrieben werden kann, wird die Deutsche Schulsportstiftung zu gegebener Zeit entscheiden.

- **Mädchenfußball**

Die FIFA Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 wird zum ersten Mal in ihrer Geschichte in Deutschland ausgetragen. Mit Mönchengladbach, Bochum und Leverkusen werden an drei Spielorten in Nordrhein-Westfalen insgesamt mindestens 12 der 32 Spiele stattfinden. Mit Blick auf diese WM wollen wir, den Mädchenfußball in den Schulen mit neuen Impulsen versehen und alle Schulen in unserem Land auf das Weltereignis im Frauenfußball einstimmen. Dazu ist unter anderem der 27. Mai 2010 als „Tag des Mädchenfußballs“ in ganz Nordrhein-Westfalen durch Frau Ministerin Sommer und Herrn Minister Dr. Wolf ausgerufen worden.

Es soll aber an diesem Tag nicht nur Fußball gespielt werden! Es gibt außerhalb des Sportunterrichts in allen Schulformen und Schulstufen auch in den anderen Fächern vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Thema Mädchen- und Frauenfußball aktiv zu beschäftigen und kreativ zu werden.

Zwischenzeitlich sind die Vorbereitungen zum Tag des Mädchenfußballs gut fortgeschritten. Neben den landesweiten Aktionen werden die Regierungsbezirksmeisterschaften in Köln, Mönchengladbach, Herford, Lüdenscheid und Rheine als besondere „Leuchtturmprojekte“ veranstaltet und finanziell durch das IM unterstützt.

Wir haben für alle teilnehmenden Schulen eine Verlosungsaktion vorbereitet. Zu gewinnen sind u.a.

- eine 2-tägige Reise für max. 11 Personen zum Bundesfinale in Berlin
- Eintrittskarten für die Fußball-Bundesligaspiele
- Sweatshirts u.v.m.

Um an dieser Verlosung teilzunehmen müssen die Schulen per Meldeformular ihre Aktivität bei Ihnen bis zum 30.05.2010 anzeigen. Sie wiederum lösen ein Team aus, teilen dieses der Landesstelle bis zum 10. Juni 2010 mit. Eine Jury wird dann die Hauptverlosung der 54 Preise unter den 54 Teamnamen vornehmen. Jeder Teilnehmer eines Teams am Tag des Mädchenfußballs kann eine Teilnehmerurkunde erhalten. Diese steht zum Download im Internet bereit. Auf Wunsch kann die Landesstelle für den Schulsport auch bereits gedruckte blanko Urkunden zusenden. Hierzu wenden Sie sich bitte an Herrn Nuyen. Unmittelbar nach dem Tag des Mädchenfußballs wird eine Dokumentation erstellt. Sollten bei Ihnen vor Ort Besonderheiten erwähnenswert sein, so senden Sie uns diese Informationen bitte per E-Mail - gern auch mit Fotomaterial - zu.

- **Zusammenarbeit mit den Sparkassen im Land Nordrhein-Westfalen**

Seit dem letzten Schuljahr konnten wir die Sparkassen des Landes Nordrhein-Westfalen erneut als Sponsorpartner gewinnen. Sie stellten T-Shirts, Sweatshirts für die Landesfinals und Kapuzenjacken für die Bundesfinalteilnehmer zur Verfügung. Bitte helfen Sie dabei, vor Ort bei Veranstaltungen des Landessportfestes der Schulen ein wenig auf das Engagement der Sparkassen hinzuweisen

- **Sportparty JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Nordrhein-Westfalen 2010**

Im Colosseum-Theater in Essen wird leider kein weiteres Musical mehr angeboten, so dass dieser Veranstaltungsort für die Sportparty nicht mehr in Frage kommt. Wir stehen derzeit in Kontakt mit anderen Theatern und hoffen bald mit der Vorbereitung für die diesjährige Party beginnen zu können.

2. Entwicklungen und Perspektiven im Leistungssport

- **NRW-Sportschulen**

Das Verbundsystem Schule und Leistungssport hat in Deutschland eine besondere Bedeutung, um die stetig steigenden leistungssportlichen Anforderungen - auch schon im jugendlichen Alter - und die Doppelbelastung von Schule und Leistungssport bewältigen zu können. Rd. 29% der Aktiven bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking wurden bzw. werden in diesem System betreut. An den

deutschen Medaillen waren diese Athletinnen und Athleten mit ca. 20%, in Vancouver sogar an 84% beteiligt. Nicht erst die Analyse der Olympischen Sommerspiele 2008 hat gezeigt, dass bereits im frühen Alter die Trainingsintensitäten erhöht werden müssen, um im Spitzensport dauerhaft erfolgreich sein zu können. Diese höheren sportlichen Anforderungen erfordern ein zielgerichtetes Vorgehen auf den verschiedenen Ebenen. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die veränderten schulischen Anforderungen (z.B. durch G8) ist eine strukturelle Weiterentwicklung des Verbundsystems in Nordrhein- Westfalen dringend erforderlich. Mit der Einrichtung der NRW-Sportschulen wurde ein erster Schritt unternommen, sportlich begabte Schülerinnen und Schüler mit Blick auf eine Karriere im Leistungssport verstärkt zu fördern, um künftig Spitzenleistungen im Sport erbringen zu können.

Mit Beginn des laufenden Schuljahres haben alle fünf Sportschulen den Betrieb aufgenommen. Mit der bisherigen Entwicklung sind wir sehr zufrieden. Die Anmeldezahlen an den NRW-Sportschulen - zurzeit sind rd. 630 Schülerinnen und Schüler in den Sportklassen erfasst - sind ein deutlicher Beleg für den hohen Bedarf an struktureller Unterstützung der leistungssportorientierten Kinder und einem erhöhten sportlichen Angebot durch die Schulen.

Im Rahmen der laufenden Begleitung und Überprüfung der NRW-Sportschulen sind erste Erkenntnisse gewonnen worden, die zu weiteren Maßnahmen Anlass geben. Motorische Grundausbildung und Gesundheitsförderung sind elementare Bestandteile lernplanmäßigen Sportunterrichts. Die Anforderungen im Grundlagenbereich als Basis für eine zielgerichtete Leistungsentwicklung sind an

NRW-Sportschulen jedoch hinsichtlich der späteren leistungssportlichen Anforderungen höher und anders gelagert. Zur optimalen leistungs- und gesundheitsorientierten Förderung bedarf es deshalb an den NRW-Sportschulen einer besonderen Akzentuierung des Sportunterrichts.

Deshalb wollen wir gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und mit Hilfe von Experten auf der Grundlage der gültigen Lehrpläne für das Fach Sport eine Handreichung entwickeln. Hierzu ist eine Arbeitsgruppe einberufen worden, die entsprechende Vorschläge ausarbeitet.

- **Sportmotorischer Test**

Speziell für die Aufnahme an den NRW-Sportschulen ist im Auftrag des Innenministeriums der SMT 1 durch Prof. Bös von der Universität Karlsruhe - ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Testverfahren - entwickelt worden. Als Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme in die Sportklasse der Jahrgangsstufe 8 wurde ein weiterer Test, der SMT 2 erarbeitet, der jetzt erstmals im Lessing Gymnasium in Düsseldorf, der ersten NRW-Sportschule, zum Einsatz kommt. Nach ausgiebigen Beratungen zwischen Experten aus dem Sport und der Wissenschaft hat die Uni Karlsruhe in Weiterentwicklung des SMT 1 einen Test ausgearbeitet, der auch sportartspezifische Testaufgaben enthält.

- **Schulsportgemeinschaften**

An den Landesleistungsstützpunkten und Standorten von Bundesligavereinen gibt es gegenwärtig 250 Talentförderprojekte und Talentzentren. Hier arbeiten Schulen und Sportvereine bzw. Sportverbände zusammen, um systematisch die zukünftigen Spitzensportler aufzubauen.

Im laufenden Schuljahr konnten 839 TS-Gruppen und 698 TF-Gruppen genehmigt werden. Die ist ein leichter Rückgang von rd. 10%, der nicht außergewöhnlich ist. Hierbei muss auch berücksichtigt werden, dass eine Reihe von Anträgen aufgrund von Fristversäumnissen nicht mehr bearbeitet werden konnte und eine größere Zahl von Anträgen ohne finanzielle Unterstützung genehmigt wurde.

Bemerkenswert ist aber, dass die Zahl der Gruppen, die sich auf das Landessportfest vorbereiten nur noch einen Bruchteil der Gesamtanträge ausmachen (rd. 3%). Diese Zahlen sind deutlich gesunken. Offenbar gibt es hierfür keinen Bedarf mehr.

Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken: Für Ihr tägliches Engagement vor Ort, für Ihre sparsame Mittelbewirtschaftung und Ihren stets, zuverlässigen Einsatz bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in NRW.

Unsere sportbegeisterten Jugendlichen schließen sich diesem Dank sicher gerne an: denn ohne Ihre Unterstützung ließe sich dieser kompakte Bereich nicht managen.